



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Naurod, Frauenthein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 126.

Freitag, den 31. Mai 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die am 29. d. M. im Gelände des Paulinen-Kinderspielfeldes vorgenommene Holzversteigerung ist beendet worden. Die Steigelder sind innerhalb drei Tagen an die Stadthauptkasse zu entrichten.
Wiesbaden, 30. Mai 1912.
Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfenning erhält jede minderjährige Mutter auf das Attest jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Heleneplatz 21.
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 32.
3. in der Städtischen Hospiz, Kranienstraße 53.
4. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedhofstr. 24.
5. in der Progerie Schlemmer, Westendstr. 36.
6. in der Drog. Spielmann, Schwanenstraße 12.
7. in der Kaffeeballe, Marktstr. 18.
8. bei Kaufmann M. Rathgeber, Moritzstr. 1.
9. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22.
10. in der Paulinenkloster, Schiersteinstr. 31.
11. in der Speisehalle „Blauer Kreuz“, Sedanplatz 5.
12. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacherstraße 62.
13. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstraße 57 und
14. in dem Wöchnerinnen-Anst. Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Milchzuges zu machen.

Unentgeltliche Beibringung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstr. 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einzahlung des städtischen Attestes bei der Säuglingsmilch-Anstalt, Schlachthausstraße 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfa. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfa. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfa. für die Flasche.

Wiesbaden, den 28. April 1912.

Der Magistrat.

Freibaut.

Sonntag, den 3. Juni 1912, morgens 7 Uhr: Kinderwertiges Fleisch von 1 Kind zu 50 Pfa. Schweinen zu 55 Pfa.

Wiesbädern, Wiesbaden, Burschenschaft ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten, Gaststätten und Kaffeehäuser nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Wiesbaden, 29. Mai 1912.

Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Magistrat hat beschlossen, die neue Straße nach dem Gelände des Paulinenschloßes „Friedrichshof“

zu benennen, (nach dem Herzogl. Nassauischen Sanitätsrat Christian Bais, dem Erbauer des alten Kurhauses, geb. 1771, gest. 1820).

Dieser Beschluss wird endgültig, wenn nicht binnen 14 Tagen von den Beteiligten Einwand erhoben wird.

Wiesbaden, 29. Mai 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von 200 Pelerinen aus Gummiol, Linol oder anderen wasserfesten Stoffen, für die Arbeiter der Straßenreinigung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an dieselben Gewerbetreibende vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barszahlung von 50 Pf. und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termine bezogen werden.

Verflossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote einfr. Mäster sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1912, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Ausschreibung der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 86.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthofen oder Personen in unanständiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Mädebanke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kuroverwaltung“ tragen, unterliegt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Ausführung von Erd- und Maurerarbeiten, Los 1, Anreicherarbeiten, Los 2, bei Errichtung einer Ueberwinterungshalle auf dem Grundstück des Straßenbauhofes an der Weidenbornstraße hierseits sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Büro der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barszahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 25 Pf. für je 1 Los und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „G. U. 4 Los“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 3. Juni 1912, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1912.

Städtisches Straßenbauamt,

Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. Eigener ist von heute ab bis einschließlich 2. Juni 1912 verreist.

Er wird durch Herrn Stadtrat Dr. Walter, Kaiser Friedrich-Ring 1, vertreten.

Wiesbaden, den 6. Mai 1912.

34625 Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten Los IV u. V Türen, Glasablässe, Windfänge, Abortverchlüsse, Puhleiten von im 1. Obergeschoß des Adlerbades soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße Nr. 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barszahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. sowie Vorarbeit reich, bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „Schreinerarbeiten Los IV u. V“ versehene Angebote sind spätestens bis

Sonntag, den 3. Juni 1912,

vormittags 9 1/2 Uhr,

Adlerstraße 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 28. Mai 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bauabteilung Adlerbad.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.

34772

Städt. Markt-Amt.

Bekanntmachung.

In der Parkstraße zwischen Bodenseestraße und Röntgenstraße soll im Juli d. J. mit dem Umbau der Rohrleitung der Wasserleitung im Teermarkt bezug. Mosaikpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Röhre, das städtische Kanalsystem, oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die berechtigten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. April 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Amtliche Bekanntmachungen Königlich Polizeidirektion.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impftermine finden an den nachstehend angegebenen Tagen bis zum 6. Juli d. J. im Gebäude des ehemaligen Hessischen Ludwigs-Bad Hofes an der Rheinstraße (Ecke Kaiserstraße) und von da ab in dem ehemaligen Weichsels Haus (Friedrichstraße 15) von nachmittags 4 1/2 Uhr ab statt und zwar:

a) bezüglich der Wiederimpfung

am 1. Mai f. d. Knaben d. Schule a. d. Luisenstr., am 2. Mai f. d. Knaben d. Nieder- u. Kottelstr., am 3. Mai f. d. Knaben d. Schule am Blücherpl., am 4. Mai f. d. Knaben d. Schule am Blücherpl., am 5. Mai f. d. Knaben d. Schule a. Gutenbergpl., am 6. Mai f. d. Knaben d. Schule an der Lehrstr., am 7. Mai f. d. Knaben d. Schule am Schulberg, am 8. Mai f. d. Knaben d. Schule an der Vorderstraße und alle Kinder von Klarental, Mainzerstraße und Rettungshaus, am 10. Mai f. d. Mädchen d. Schule a. d. Rheinstr., am 11. Mai f. d. Mädchen d. Schule a. d. Blumenstraße, am 13. Mai f. d. Mädchen d. Schule a. d. Niederberg- und Stiftstraße, am 14. Mai f. d. Mädchen d. Schule a. d. Bleichstr., am 15. Mai f. d. Mädchen d. Schule a. d. Bleichstr., am 17. Mai f. d. Mädchen a. d. Schule am Gutenbergplatz, am 4. Juni f. d. Mädchen d. Schule a. d. Kottelstr., am 5. Juni f. d. Mädchen d. Schule a. d. Kottelstr. und Rest der Lehrstraße, am 7. Juni f. d. Mädchen d. Schule a. d. Vorderstr., am 8. Juni f. d. Mädchen d. Schule a. d. Schulberg, am 10. Juni f. d. Knaben d. Real-Gymnas., am 11. Juni f. d. Knaben der Oberrealschule, am 12. Juni f. d. Knaben der beiden Gymnasien u. Bader's Institut, am 13. Juni f. d. Mädchen d. h. h. Schul. u. Institute.

b) bezüglich der Erstimpfung.

am 14. u. 17. Juni f. d. i. Mon. Januar geb. Kind., am 18. u. 19. Juni f. d. i. Mon. Februar geb. Kind., am 20. u. 21. Juni f. d. i. Mon. März geb. Kind., am 24. u. 25. Juni f. d. i. Mon. April geb. Kind., am 26. u. 27. Juni f. d. i. Mon. Mai geb. Kinder, am 28. Juni u. 2. Sept. f. d. i. Mon. Juni geb. Kinder.

am 3. u. 4. Sept. f. d. i. Mon. Juli geb. Kinder, am 5. u. 6. Sept. f. d. i. Mon. August geb. Kinder, am 9. u. 10. Sept. f. d. i. Mon. Sept. geb. Kinder, am 11. u. 12. Sept. f. d. i. Mon. Oktober geb. Kind., am 13. u. 16. Sept. f. d. i. Mon. Nov. geb. Kind., am 17. u. 18. Sept. f. d. i. Mon. Dez. geb. Kinder.

Die Impftermine finden allgemein eine Woche später nachmittags 5 1/2 Uhr statt.

Für Kinder aus Pöhlern, in welchen ansteckende Krankheiten, insbesondere Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus und rosenartige Entzündungen im Laufe des Jahres beobachtet haben, ausser der Impfung aber erloschen sind, finden die Impfungen statt: am 26. September für Erstimpflinge, am 27. September für Wiederimpflinge.

Nachschänterminen wie vorangegeben. Auf die Vorchrift, nach welcher die Eltern des Impflings oder deren Vertreter dem Impfarzt vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen haben, und die Kinder zum Impftermin mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden müssen, wird noch besonders hingewiesen.

Impfplötzlich sind alle im Jahre 1911 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht bereits mit Erfolge geimpft worden sind oder noch ärztlichem Zeugnis die natürlichen Mattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.

Wiederimpfplötzlich sind alle im Jahre 1900 geborenen Kinder, sofern sie Zöglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind unter denselben Voraussetzungen wie vorstehend.

Schließlich mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zur Verwendung gelangende Impfstoff aus dem staatlichen Impfinstitut zu Cassel bezogen wird.

Wiesbaden, den 15. April 1912.

Der Polizei-Präsident:

v. Schenk.

34609

Friedrichshof

Gastspiel der hier so beliebten

Hamburger Musik-Attraktion Hamburg-Vierlanden

unter Leitung ihres Kapellmeisters H. Süßling.

Sonntags: Grosses Frischoppen-Konzert.

Beginn der täglichen Abend-Konzerte 8 1/2 Uhr. — Sonntags, nachmittags und abends: Konzert.

Beginn 4 Uhr. — Eintritt frei.

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte anstatt im Garten im grossen Saale statt. I. V.: O. Weidmann.

34902



Hochsommer-Kleidung.

Rohseide-, Lüster-, Leinen-Saccos, Joppen u. Anzüge

für Herren und junge Herren vom einfachsten bis zum besten in jeder Grösse vorrätig.

Wasch-Anzüge, Blusen, Hemden-Blusen, Hosen

für Knaben in dauerhaften, waschechten Stoffen, modernen Formen und Farben zu massigen Preisen.

Waschwesten, Hosen und Sportbekleidung

Elegante Maßanfertigung.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56.

Telephon 2093.

34660